Aus den Verhandlungen des schweiz. Bundesrathes.

(Vom 17. Juni 1864.)

Die Regierung des Kantons Aargau machte mit Schreiben vom 13. d.ies dem Bundesrathe die Mittheilung, daß sich die Kantone Zürich, Luzern, Glarus, Solothurn, Basel-Stadt, Basel-Landschaft, Schaffhausen, St. Gallen, Aargau und Thurgau dahin verständigt haben, auf dem Wege von Unterhandlungen über ein Konkordat die Arbeitszeit für jugendliche Fabrikarbeiter zu reguliren, welche Unterhandlungen während der Sommerfession der eidg. Rätthe durch bereits bezeichnete Delegirte stattfinden sollen, und ersucht den Bundesrath, die Leitung dieser Konferenz zu übernehmen.

Diesem Gesuche wurde entsprochen und das eidg. Departement des Innern für Leitung der Konferenz bezeichnet.

(Vom 20. Juni 1864.)

Der Bundesrath hat drei Botschaften sammt Gesetzeswürfen der Bundesversammlung vorzulegen beschlossen, nämlich:

- 1) über Anzahl und Grad der Corpsärzte bei der Infanterie;
 - 2) über Unterstützung kantonaler Truppenzusammenzüge;
 - 3) über Verlängerung der Frist für die den schweiz. Eisenbahngesellschaften auf der Einfuhr verschiedener Eisenbahnmaterialien gewährten Zollvergünstigungen.
-

(Vom 22. Juni 1864.)

Der Bundesrath ernannte zu seinem diplomatischen Vertreter in Japan, als Generalkonsul: Hrn. D. de Graeff van Polsbroek, Agent der k. niederländischen Regierung in Japan; und zum schweizerischen Konsul in Nagasaki: Hrn. A. J. Bauduin, k. niederländischer Konsul in Nagasaki.

Dem bereits zum schweiz. Konsul für Japan gewählten Hrn. Dr. Lindau ist das Konsulat in Yokohama übertragen worden.

Als Postbeamte wurden gewählt:
 Postkommis in 'Chaux-de-Fonds: Hr. Joseph Béchire, von Courcha-
 von (Bern);
 " " Bruntrut: " Alfred Guinand, von Neuen-
 burg;
 Posthalterin in Auserfihl: Frau Magdalena Müller, von Derlikon
 (Zürich).

I n s e r a t e.

Ausschreibung

der

Lieferung von Bindfaden und Pakschnüren für die Schweiz. Post-
 verwaltung.

Es wird hiemit die Lieferung des Bindfadens und der Pakschnüre für den Bedarf der eidg. Postverwaltung zu freier Konkurrenz ausgeschrieben.

Die Muster und Lieferungsbedingungen können bei sämtlichen Kreispostdirektionen eingesehen werden, woselbst auch die Angebotformulare zu beziehen sind.

Die Angebote, welchen von jeder Sorte Bindfaden ein Muster von wenigstens 10' Länge beigelegt werden muß, sind franko und verschlossen an die Oberpostkontrolle in Bern bis spätestens den 10. Juli 1864 einzusenden.

Bern, den 10. Juni 1864.

Das schweizerische Postdepartement:—
Naeff.

Aus den Verhandlungen des schweiz. Bundesrathes.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1864
Année	
Anno	
Band	2
Volume	
Volume	
Heft	27
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	22.06.1864
Date	
Data	
Seite	133-134
Page	
Pagina	
Ref. No	10 004 456

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.